

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

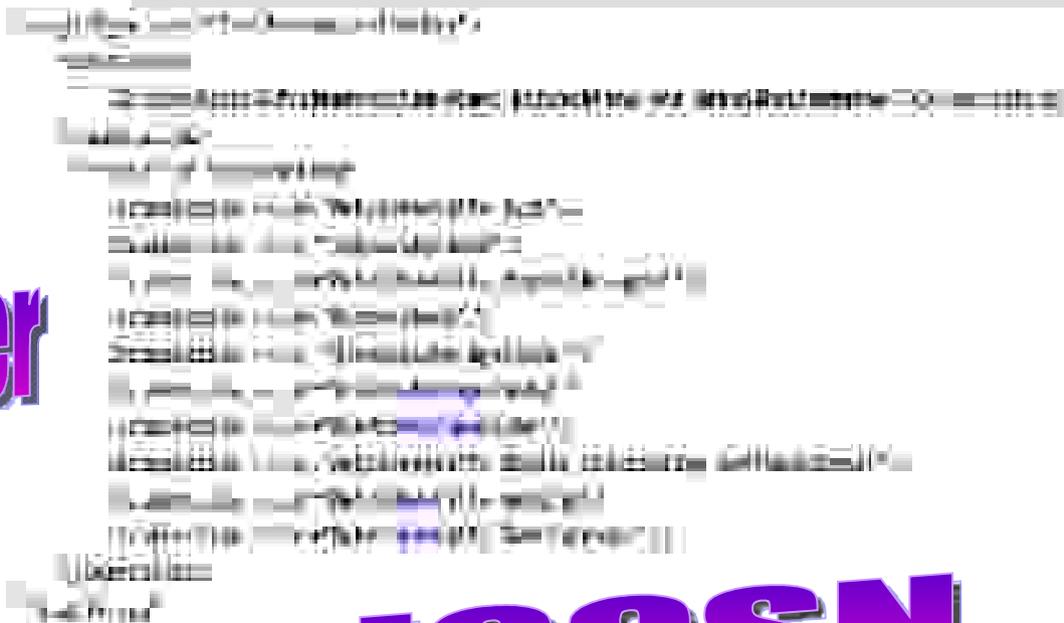


Selektoren

OIDs == 1.2.276.0.76.4.30
ICD = A17.0

UPI = unique patient identifier

RUID = real name user identification



ICCSN

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Einstieg:

Der Umbau des deutschen Gesundheitswesens gilt als eines der größten IT-Projekte der Welt!

Elektronische Gesundheitskarte und Heilberufsausweis sind fortgeschrittene Mini-Computer im Scheckkarten-Format!

Das System der Telematikinfrastuktur umfasst Hardware, wie den Konnektor, die Lesegeräte und die Server-Hardware in den benötigten Rechenzentren der Telematikinfrastuktur, sowie zahlreiche neue Software-Anwendungen und eine erweiterte Datenverarbeitung.

Die erweiterte Datenverarbeitung wird seit Jahrzehnten mit hunderten Millionen Euro an Investitionen zielgerichtet entwickelt. Sie kennen diese erweiterte Datenverarbeitung lediglich unter dem Begriff:

Interoperabilität im Gesundheitssystem

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Einstieg:

erweiterte Datenverarbeitung > Interoperabilität im Gesundheitssystem >

**basiert auf der Erweiterung unserer Sprache, der Grundlage
von Information und Kommunikation**

**seit Beginn der Revolution der Informationswissenschaften
und Elektronik werden Programmier-Sprachen entwickelt**

**und die Zeichen unserer Sprachen ergänzt
ohne dass wir uns viel Gedanken darüber machen**

**das passiert automatisch und permanent im Hintergrund unserer technischen
Systeme und wir sehen es nicht, bzw. schauen es uns nicht unbedingt an.**

**Seit mehr als 30 Jahren entstehen jedes Jahr weltweit immer mehr
technische Sprachen und Dialekte, es gibt zehntausende davon.**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Einstieg:

Unsere Sprache, unsere Wörter und Zeichen bilden nur noch einen geringen Anteil einer neuen technischen Weltsprache, die in den globalen technischen Systemen umgesetzt ist.

**Sie kennen eine dieser Sprachen als HTML
der Anfangssprache des World-Wide Web.**

**Wenn wir also die genannten Superlative für das größte IT-Projekt der Welt betrachten dann ist der Faktor der erweiterten Datenverarbeitung in der Telematikinfrastruktur auf der Basis der technischen Erweiterung von Sprache und ihren Zeichen
einer der Größten!**

**Es geht dabei um die neue Wissenschaft
der Semantischen Technologien, die Grundlage für
Entwicklung der Künstlichen Intelligenz.**

**Semantik = Erfassung der Bedeutungen sprachlicher Zeichen und
Zeichenfolgen / Bedeutung von Inhalten (eines Wortes, Satzes oder Textes)**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Einstieg:

Über die Semantischen Technologien sagen die drei XML-Autoren Don Box, Aaron Skonnard u. John Lam in Ihrem Buch "Essential XML" zu einer einzigen technischen Erweiterungssprache, die XML genannt wird,

dass die Nutzung ungefähr der Einführung von fließend Wasser und elektrischem Strom in der Steinzeit gleich kommt!

Die neuen Weltsprachen ermöglichen ein globales Netzwerk von Informationen die über logische Relationen verkettet sind. Fachbegriff dafür ist -Ontologie-

Es geht um die Produktion von Wissen!

Diese Superlative sind in der Bevölkerung bei den Menschen nicht angekommen wenn Sie die neue elektronische Gesundheitskarte beim Arzt vorzeigen.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

**Presse Interviews FAZ - 14.11.19 mit J. Spahn:
"Die Welt wartet nicht auf uns"**

Und nur wenn wir die riesigen Mengen Versorgungsdaten, die schon jetzt jeden Tag im deutschen Gesundheitswesen anfallen, verfügbar machen, können wir das ungeheure Potenzial Künstlicher Intelligenz ausschöpfen.

Im deutschen Gesundheitssystem wollen wir eine staatliche Sammlung von Daten anlegen. Darin können Bürgerinnen und Bürger ihre anonymisierten Daten freiwillig speichern lassen.

Mir schwebt das Modell einer Sozialen Marktwirtschaft für den europäischen Datenraum vor, in dem der Staat für die Sicherheit vor allem von personalisierten Daten garantiert. Nach klaren Regeln, die der demokratischen Kontrolle der Bürger unterliegen.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Warum will der Staat selbst als Institution eine eigene Datensammlung anlegen?

Warum und wie will der Staat für personalisierte Daten garantieren?

Welches Regelwerk, durch wen entwickelt, wird wie durch den Bürger demokratisch kontrolliert?

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Fragen über Fragen entstehen >

die wir im Faktencheck >

mit der Realität, der eigentlichen Situation

des neuen Deutschen Gesundheitssystems!

und mit dem Beschluss des Digitalisierungsgesetzes,

**für Regelungen zu Gesundheitsapps, der ePA und des weiteren
Ausbaus der Telematikinfrastuktur sowie den Beschluss zur
Schaffung einer zentralen Forschungsdatenbank**

untersuchen - *können*-

<https://www.krankenkasseninfo.de/ratgeber/nachrichten/bundestag-digitalisierungsgesetz-inklusive-zentraler-datenbank-beschlossen-60635.html>

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Dokumentierte System -Philosophie u. –Konzept des größten IT-Projekt der Welt:

Alle Teilnehmer des Deutschen Gesundheitssystems werden zu angeschlossenen Leistungserbringern, zu den Klienten eines einzigen Systems.

Die gematik bezeichnet die Leistungserbringer in den Dokumentationen als Primärsysteme, was irreführend ist.

Es sind Client-Systeme

(Klienten eines größeren IT-Systems)

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Eines der größten IT-Projekte der Welt vernetzt

**Ca. 230 000 Leistungserbringer (Ärzte, Krankenhäuser,
Apotheken,
Krankenkassen)**

Ca. 73 Millionen GKV-Versicherte

**Das Transaktionsaufkommen über das System umfasst
nach einer alten Schätzung:**

**890 Millionen e-Rezepten pro Jahr
jährlich 350 Millionen e-Arztbriefe
1,24 Milliarden e-Patientenakten**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

**Über ein Jahrzehnt: Ausschließliche medienwirksame
Hervorhebung der elektronischen Gesundheitskarte**

Jahrelange Verschleierung der Arbeitsweise der

Telematikinfrastuktur

mit der vereinfachenden Beschreibung:

Daten werden nur durchgeleitet, es bleibt alles dezentral

Die Frage lautete immer:

**Warum gibt jemand 14 Milliarden Euro aus für die
Durchleitung von anonymisierten und nicht lesbaren
verschlüsselten Daten?**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes



Die gematik hat stets die eGK in der Öffentlichkeit in den Vordergrund gestellt, die medizinische Infrastruktur Deutschlands als Primär-Systeme deklariert und mit Hilfe des sperrigen Begriffes „Telematische-Infrastruktur“ von der eigentlichen Dimension des Mastersystems abgelenkt.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

die Wirklichkeit

Leistungserbringer des Deutschen Gesundheitswesens werden zu untergeordneten Vasallen, die von einem Mastersystem reguliert werden.

Datenverarbeitungs-Monopol und Metadaten-system für die Speicherung und Auswertung von medizinischen Daten, aller Deutschen, aus allen Primärsystemen, in physischen und virtuellen Rechenzentren!



MCP (Master Control Programm)

**..in der Gefolgschaft eines Herrn, in dessen Schutz er sich zu begeben hat
(Begriff: Vasall/in) bei Wikipedia**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Mastersystem



Master Control Programm = Die Vereinigung von Industrie und Staat in dessen Schutz der Bürger sich zu begeben hat

Der Staat ist die Summe seiner Bürger!

Sind die Bürger Urheber des größten IT-Projektes der Welt und wo wird Ihr Einfluss und ihre Gestaltung sichtbar?

Diesen Fragen sollten wir nachgehen ...

MCP (Master Control Programm)

**..in der Gefolgschaft eines Herrn, in dessen Schutz er sich zu begeben hat
(Begriff: Vasall/in) bei Wikipedia**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Für das größte IT-Projekt der Welt existieren keine vergleichbaren modernen und kompakten Beschreibungen und Visualisierungen des Systems!

Es wurden keine unabhängigen und verständlichen Beschreibungen entwickelt, die den Politikern und Bürgern eine differenzierte Einschätzung des größten IT-Projektes ermöglicht hätte.

Die Meinungsbildung wurde dadurch sehr stark eingeengt.

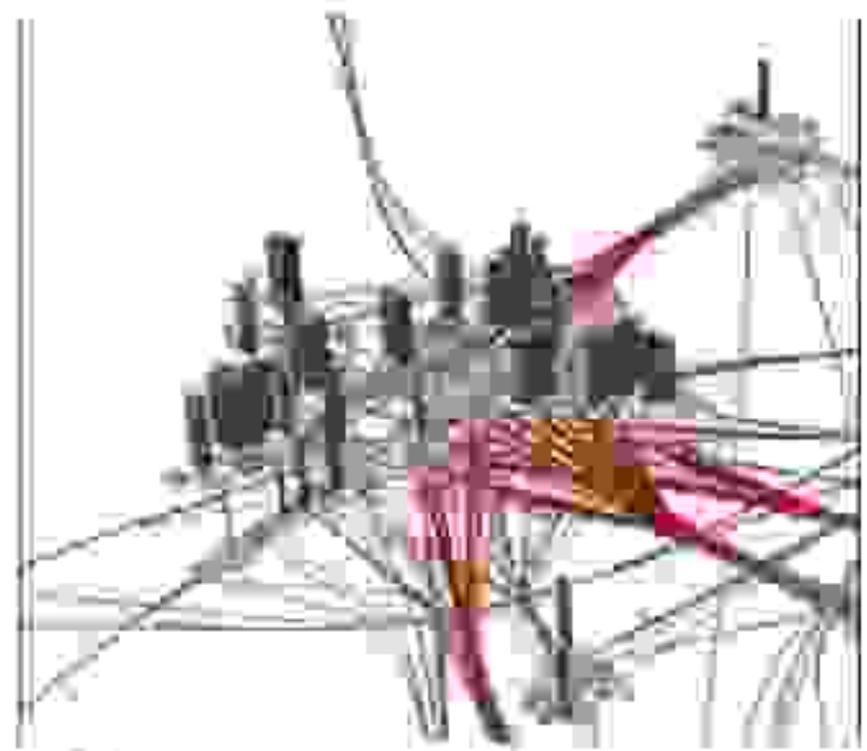
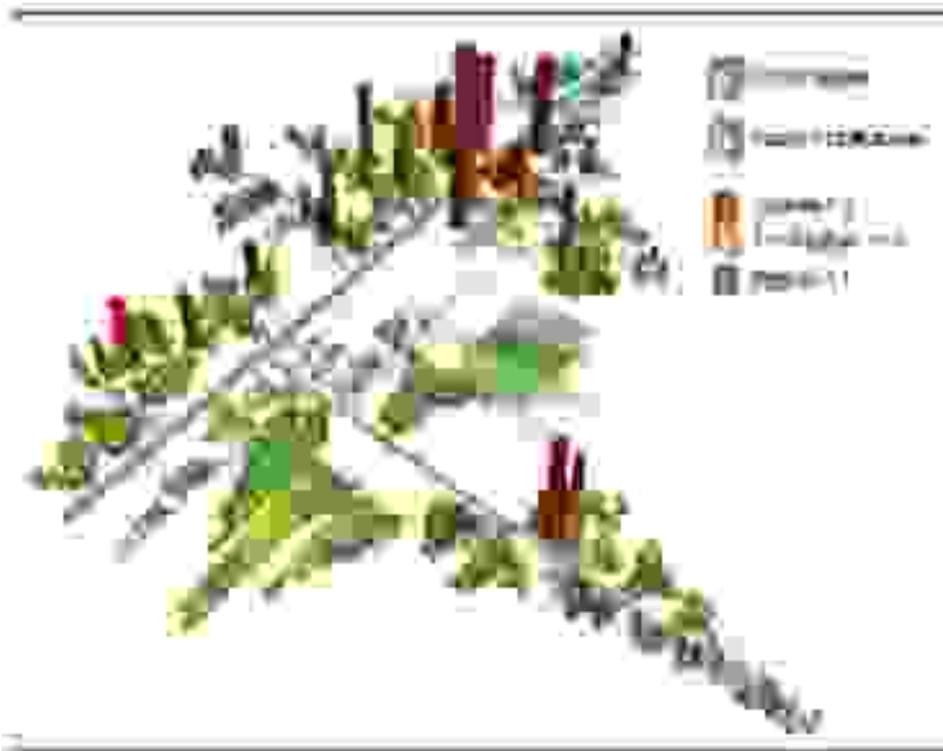
Ein klarer Bruch der Regeln der demokratischen Prozesse und parlamentarischen Kontrolle und der Einbeziehung der Bürger!

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Die Komplexität und die Dimension des größten IT-Projektes der Welt ist vergleichbar mit Städten und urbanen Strukturen mit unterschiedlichen Architekturstilen.

Moderne Ansätze in der Visualisierung und Analyse der eingesetzten Software für große IT-Projekte versuchen daher die Visualisierung in mit Städten vergleichbarer Form zu realisieren.

In Wirklichkeit gibt es noch keine geeigneten Mittel einer ganzheitlichen und komprimierten interaktiven Darstellung!



Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

An dieser Stelle aus aktuellem Anlaß erwähnt: Da sowohl eine ganzheitliche als auch feingranulare Systembeschreibung fehlt kann in Wirklichkeit auch keine Datenschutzfolgeabschätzung nach der neuen DSGVO durchgeführt werden!

Ich kenne bisher keine DSGVO die auf ein Metadaten-System dieser Größenordnung angewendet wurde und es ist fraglich wie dies überhaupt umgesetzt werden kann.

Die jahrelange Desinformationspolitik zeigte Ihre Wirkung bis 2019. Erst in letzter Zeit bröckelte die Mauer der Desinformation.

Dementsprechende schriftliche Antwortschreiben meiner und anderer Krankenkassen in der Vergangenheit:

es gibt keine Rechenzentren

für die Telematikinfstruktur, alles bleibt dezentral!

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

8 Rechenzentren für die telematische Infrastruktur (Stand 2006!)

Im - Endbericht - zur Kosten-Nutzen-Analyse der
Einrichtung einer Telematik-Infrastruktur im
deutschen Gesundheitswesen vom 31. Juli 2006
der Booz Allen Hamilton GmbH werden auf Seite
61 die 8 Rechenzentren (RZ), die für die
telematische Infrastruktur benötigt werden,
detailliert beschrieben.

Damit wird ein bisher stark zergliedertes
Gesundheitssystem zu einem
zusammengefassten IT-System und damit die
Angriffsfläche und die potentiellen Gefährdungen
enorm verbreitert!

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Erklärtes Ziel des neuen Deutschen Gesundheitssystems:

Semantische Interoperabilität

Sichere Kommunikation und Austausch von Daten mit gleichen Standards, damit Interoperabilität und sektor-übergreifende Kommunikation im Gesundheitssystem hergestellt werden kann.

Die Wissenschaft der Semantik ist die Lehre von der Bedeutung sprachlicher Zeichen, von Worten und Begriffen. Mit Hilfe der Semantik werden die damit gebildeten Datenpools in ihren Bedeutungen und Beziehungen ausgewertet.

Wesentlicher nicht wegdenkbarer Bestandteil sind zusätzliche technische Sprachen und Standards, wie z.B. XML und HL7. Ergänzungssprachen mit der die Informationen erweitert werden.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Ausflug in die unendliche Welt der IT-Begriffe:

Semantisches Web (semantic web)

Erweitert das Web mit Daten um die Austauschbarkeit und Verwertbarkeit zu erhöhen, so kann beispielsweise der Begriff „Bremen“ in einem Dokument mit der Information ergänzt werden, ob hier ein Schiffs-, Familien- oder Stadtname gemeint ist.

Weitere Begriffe im Kontext:

next generation web

es geht um die Vision >

globaler Wissensspeicher / Weltbibliothek (Global Giant Graph)

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

**Die Bürger und Medien finden dazu zunächst keinen tieferen
Zugang**

**In den technischen Dokumentation der gematik wird das neue
Deutsche Gesundheitssystem als SOA-System bezeichnet.**

SOA steht für service-orientierte Architektur und Webservices

**Funktionen die auf einem fernen Server aufbereitet und über das
Internet an den Nutzer gesendet werden.**

Dies interessiert zunächst nur Insider!

Das Wissen dahinter und die Zusammenhänge sind gewaltig

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

**Nachricht: 30.6.2017 Gematik legt Standard-Verzeichnis „ Vesta“
auf. Die gematik hat das im eHealth-Gesetz vorgesehene
zentrale Verzeichnis für technische Standards im
Gesundheitswesen gestartet. Anbieter von entsprechenden
Systemen können ab sofort die verwendeten Standards
eintragen lassen.**

**Vesta entspricht formal einer Komponente der nächsten
Generation des Internet mit Namen: UDDI = Universal
Description, Discovery and Integration ist ein Begriff aus dem
Umfeld der serviceorientierten Architektur (SOA) und bezeichnet
ein standardisiertes Verzeichnis, ungefähr vergleichbar mit dem
Inhaltsverzeichnis eines sehr großen Buches.**

**Nur Insider stellen die Beziehungen zwischen UDDI und Vesta
her und stellen die Frage: Sind Gesundheitsdaten öffentlich
verfügbares Weltwissen in einer Weltbibliothek (Global Giant
Graph) ? Wem gehören unsere Daten?**

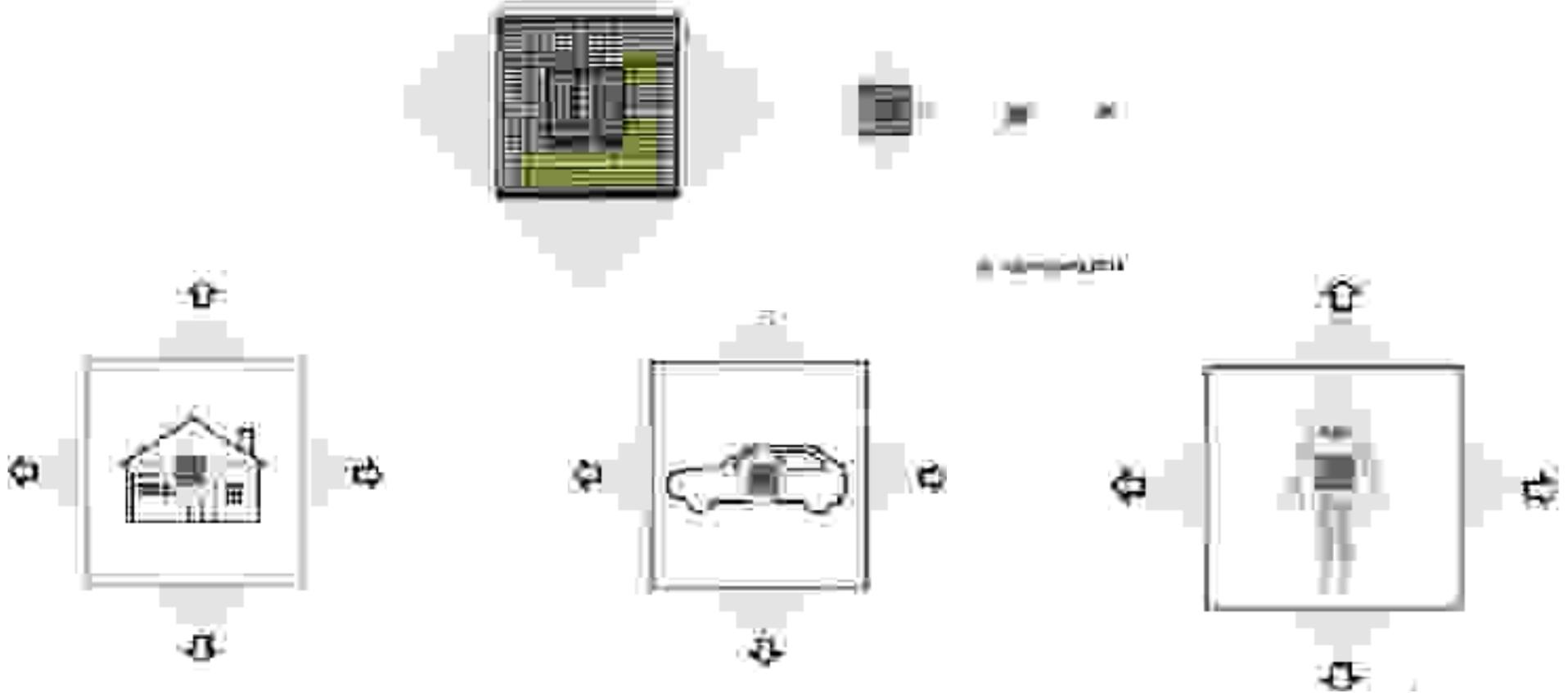
Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Gleiche Standards stehen in Beziehung zu der Datenverarbeitung der Medizingeräte, die heute –alle- auf Basis von Erweiterungssprachen konstruiert und betrieben werden.



Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

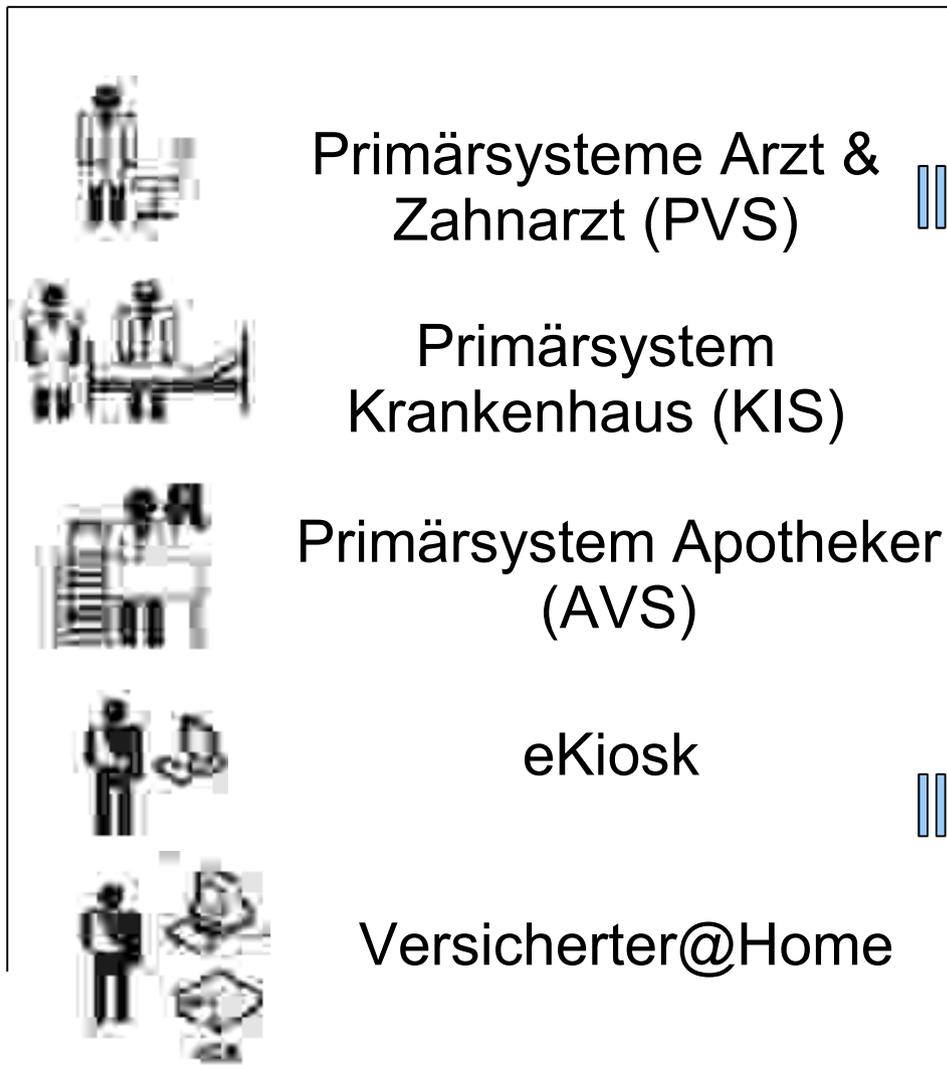
Die Miniaturisierung der Microchips in den Nanobereich (siehe IBM Nanoforschung) bedeutet immer weniger Kontrolle und Einfluss für uns!



Microchips erobern und durchdringen all unsere Lebensbereiche: Haus, Wohnung, Kleidung, Auto und das Innere unseres Körpers und produzieren automatisch Daten in die Cloud

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

**Die Standards werden auch für bisher –freie- Software
erzwungen:**



Deutsches Gesundheitssystem

Anpassungen der Hardware-
und Software
an ein eGK/TI Mastersystem

Die Kassenärztliche
Bundesvereinigung (KBV)
veröffentlichte am 3.4.2015
eine Liste der ca. 250 Software-
Lieferanten, die ihre Software
für die Anforderungen der
elektronischen
Gesundheitskarte (eGK) und TI
umgestellt haben.

<ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Service-Informationen/Zulassungsverzeichnisse/>

Neues Deutsches Gesundheitssystem
= Telematik-Infrastruktur

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Die Details der Softwareumstellung für die Interaktion mit der Telematikinfrastuktur sind nicht ausreichend untersucht.

PVS KIS AVSoftware

**Datenproduktion der Software ohne Telematikinfrastuktur
aber bereits in der Cloud, es fehlen**

>

**unabhängige Untersuchungen
der Datenverarbeitung damit Transparenz entsteht**

>

die bisherige Datenproduktion trifft nun auf eine

>

**gesteigerte Datenproduktion der Software für die semantische
Interoperabilität mit Erweiterungssprachen und Metadaten
[Multiplikator-Effekt]**

**Dies ist einer der besonders heiklen Punkte in Bezug auf die
Verhinderung des Systems!**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Wer die gefährlichen Entwicklungen stoppen will benötigt weitgehenden Einblick in alle Komponenten des Systems.

Mit den staatlichen Anpassungen von eigentlich am Markt frei verfügbarer unterschiedlich ausgebildeter Software

besteht ein zusätzliches gewaltiges Problem, was im Moment noch nicht weiter beachtet wird.

Die Selbstbestimmung kann nur erhalten werden, wenn es unterschiedliche Modelle und Konzepte der Datenverarbeitung mit freier Software gibt!

Der Widerstand und die Systemverweigerung kann über Updates der angepassten Software umgangen werden, besonders dann wenn die wirtschaftliche Situation davon abhängt.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Die gesteigerte Datenproduktion für alle Systemkomponenten des Systems und der Software mit Hilfe der semantische Interoperabilität , Erweiterungssprachen und Metadaten.

die mit der Finanzpower von hunderten Millionen Euro im Rahmen des Projektes der elektronischen Gesundheitskarte und Telematikinfrastuktur entwickelt worden sind,

sind nachweisbarer Bestandteil aller eHealth-Projekte in Deutschland!

Diese Entwicklungen werden z.B. getragen von

TMF e.V.

HL7 e.V

DIMDI

(Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information)

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Informiere im Dez. 2019 den Bundesdatenschutzbeauftragten über rechtswidrige Informationselemente, die nach der neuen DSGVO im System der Telematikinfrastruktur nicht enthalten sein dürfen. Übersende die Information wo auf den Webseiten der gematik, in welchen Dokumenten, diese enthalten sind.

Die Ironie dabei ist, dass wir diese Informationen bereits vor 4 Jahren an die Bundestagsabgeordneten und Mitglieder des Gesundheitsausschusses weitergeleitet haben. Die Aufdeckungen sind seit 2014 fester Bestandteil meiner und anderer Klagen.

Die Antwort >

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Gesendet: Mittwoch, 11. Dezember 2019 um 13:06 Uhr

Von: "Michael Kiometzis"

An: "rdlenkewitz@rdlenkewitz.eu" <rdlenkewitz@rdlenkewitz.eu>

Betreff: AW: gefährliche Aufdeckungen zum eGK/TI-System v. Rolf D. Lenkewitz Sysadmin

21-400-5/001#0017

Sehr geehrter Herr Lenkewitz,

vielen Dank für Ihre Hinweise. **Wie von Ihnen festgestellt**, orientiert sich die gematik bei ihren Festlegungen an Standards von Foren und Konsortien, wie etwa der IHE oder HL7. Insbesondere das HL7-Konsortium bemüht sich um ein einheitliches Informationsmodell für den Austausch von Gesundheitsdaten.

Derartige Informationsmodelle umfassen typischerweise viele optionale Komponenten, die im Regelfall nicht zur Nutzung kommen.

Im Rahmen unserer Beratungs- und Kontrolltätigkeit achten wir sehr genau auf die Einhaltung der nach der DSGVO verbindlichen datenschutzrechtlichen Prinzipien, zu denen auch das Vorhandensein einer Rechtsgrundlage und das Erforderlichkeitsgebot gehören. Nur solche Daten dürfen verarbeitet werden, die auch zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe erforderlich sind und deren Verarbeitung rechtlich zulässig ist. Insbesondere die von Ihnen angesprochene ethnische Klassifizierung ist nach Artikel 9 Absatz 1 DSGVO unzulässig und darf deshalb in der EU nicht erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Kiometzis

Dr. Michael Kiometzis
Projekte der angewandten Informatik, Telematik

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

**Antworten erneut und bitte um Entfernung der rechtswidrigen
Informationselemente auf den Webseiten der gematik den
Bundesdatenschutzbeauftragten**

Sehr geehrter Herr Kiometzis,

**die Schema-Ressourcen sind weiterhin unverändert im IT-
System der elektronischen Gesundheitskarte und
Telematikinfrastruktur enthalten und entsprechen 1:1 den
Dokumentobjekten mit gleichem Namen (voc.xsd) in den USA
und wurden nicht europäischem Recht angepasst.**

**Da Sie feststellen, dass diese nicht dem DSGVO entsprechen,
bitte ich Sie um Veranlassung der Entfernung der Schema-
Ressourcen von den Webseiten der gematik und aus allen
Systemkomponenten des informationellen Systems ...**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Sie müssen hierbei berücksichtigen, dass eine partielle Entfernung eines rechtswidrigen Informationselementes, sofern dies vom BSI ausgeführt wird, nur Makulatur wäre.

Die Aufdeckungen würden erfordern die komplette semantische Datenverarbeitung, eine der größten Faktoren im System der Telematikinfrastruktur zu analysieren und an die DSGVO anzupassen! Dies würde einen sofortigen Stop des IT-Projektes erfordern.

Zurück ins Jahr 2013, im gematik Whitepaper Sicherheit von 2008 finden wir folgende Aussagen, die mit Auslöser für mein Engagement sind:

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Im Prinzip ist dieses System vergleichbar mit einem Banksafe:

Wer im geschützten Raum einer Bank einen privaten Safe mietet, kann darin etwas ablegen, **ohne dass die Bank weiß, um was es sich handelt.**

Jeder Versicherte **entscheidet immer selbst** über die Verwendung seiner Gesundheitsdaten.

Sicherheit durch Datenvermeidung

Neben Zugangsberechtigungen und kryptografischen Verschlüsselungen gehören **Datensparsamkeit und Datenvermeidung zu jedem sicheren System.**

Die Anbieter sind
Gemeinschaftsorientiert

Systeme
SICHERHEIT



Wie werden
Gesundheitsdaten
in Zukunft
sicherer

Die Anbieter sind
Gemeinschaftsorientiert

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur

Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Die elektronische
Gesundheitskarte

Die elektronische
Arzt- und
Krankengeschichte



Die elektronische
Arzt- und
Krankengeschichte

Die elektronische
Arzt- und
Krankengeschichte

Profilbildung

Profilbildung ermöglicht es, aus heterogenen Datensätzen, wie etwa aus Nutzungsstatistiken, umfassenden Datensammlungen oder unzusammenhängenden Datenfragmenten, **neue sinnvolle Zusammenhänge herzustellen.**

Die Methode der Profilbildung wird heutzutage routinemäßig und mit steigender Raffinesse in der Informationstechnologie eingesetzt.

In der Telematikinfrastruktur ist Profilbildung durch strikte Anwendung oben genannter Methoden technisch weitgehend unmöglich.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Die elektronische
Datensicherheit

**Warum sollen alle Deutschen eine Bank nutzen
um dort ihre Banksafes anzumieten um
Wertgegenstände einzulagern?**

Die elektronische
Datensicherheit

**Warum sollte man allen Banken die Safes
wegnehmen um in einer einzigen Monopolbank
Banksafes bereitzustellen?**



Die elektronische
Datensicherheit

**Warum erzwingt der Staat ein
Datenverarbeitungs- und Datenspeichermonopol
für die gesamte deutsche Medizin-Infrastruktur
und deklariert diese als Primärsysteme, die an
das gematische Mastersystem angeschlossen
werden müssen?**

Die elektronische
Datensicherheit

**Warum wird die dezentrale Vielfalt von Systemen
durch den smarten Staat reguliert?**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Überprüfen wir die angebliche

Datenvermeidung

Banksafe-Sicherheit

Fehlende Profilbildung

**anhand von versteckten Kerninformationen
die die gematik veröffentlicht hat >**

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Da sich Sender und Empfänger in dem System der elektronischen Gesundheitskarte und Telematikinfrastuktur nicht kennen muss gewährleistet sein,

dass die gewünschten telematischen Verbindungen jederzeit aufgebaut werden können und die Daten, die ausgetauscht werden sollen, auch jederzeit ihren Weg zurück finden.

Die Lösung dafür ist ein ausgeklügeltes Nummerierungssystem für Datenobjekte, Transaktionen und Kommunikation.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Das DIMDI erläutert auf ihren Webseiten:

Die international standardisierten Objekt-Identifikatoren (Objekt-Identifizierer, OID) sind Registrierungskennzahlen zur Objektkennung für Informationsobjekte. Viele telematische Anwendungen nutzen sie, um einen eindeutigen Datenaustausch sicherzustellen

Beim standardisierten Austausch von Gesundheitsinformationen ist es notwendig, Objekte und Nachrichten eindeutig zu bezeichnen. OID sind Zahlenketten, die genau dazu dienen. Objekte sind dabei Informationseinheiten wie Institutionen, Klassifikationen, Nachrichten, Dokumente oder Tabellen.

OID

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Identifizierende Nummernfolgen im System der elektronischen Gesundheitskarte und Telematik-Infrastruktur gibt es viele, z.B.

ICD = Diagnose-Klassifikationssystem der Medizin

OIDs = Objektidentifikatoren

Selektoren, wie z.B. die RUID=real name user identification

...die enthalten sind in den ...

Schema Ressourcen



Schema Ressourcen

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Identifizierende Nummernfolgen im System der elektronischen Gesundheitskarte und Telematik-Infrastruktur

Die genutzten ICD-Codes, wie z.B. **A17.0** können im Internet
über die Webadresse

<http://www.icd-code.de>

aufgeschlüsselt werden. A17.0 = Tuberkulose d.
Nervensystems

Die OID **1.2.276.0.76.4.30**

kann z.B. bei Google direkt als Suchbegriff eingegeben
werden um die Nummer im Klartext aufzuschlüsseln:

oid_arzt: Arzt/Ärztin

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Identifizierende Nummernfolgen im System der elektronischen Gesundheitskarte und Telematik- Infrastruktur

**Wir haben es mit vielen Nummernlisten zutun, die im
neuen Deutschen Gesundheitssystem verknüpft werden
können, z.B.**

ICD = A17.0 + OID 1.2.276.0.76.4.30

**In der DIMDI-Dokumentation wird konkret die
Kombination beider Nummernarten beschrieben:**

<https://www.dimdi.de/static/de/klassi/oid/>

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Identifizierende Nummernfolgen im System der elektronischen Gesundheitskarte und Telematik-Infrastruktur.

Perfekte und kaltblütige Kombination mit der Versicherten-ID

ICD = A17.0

+

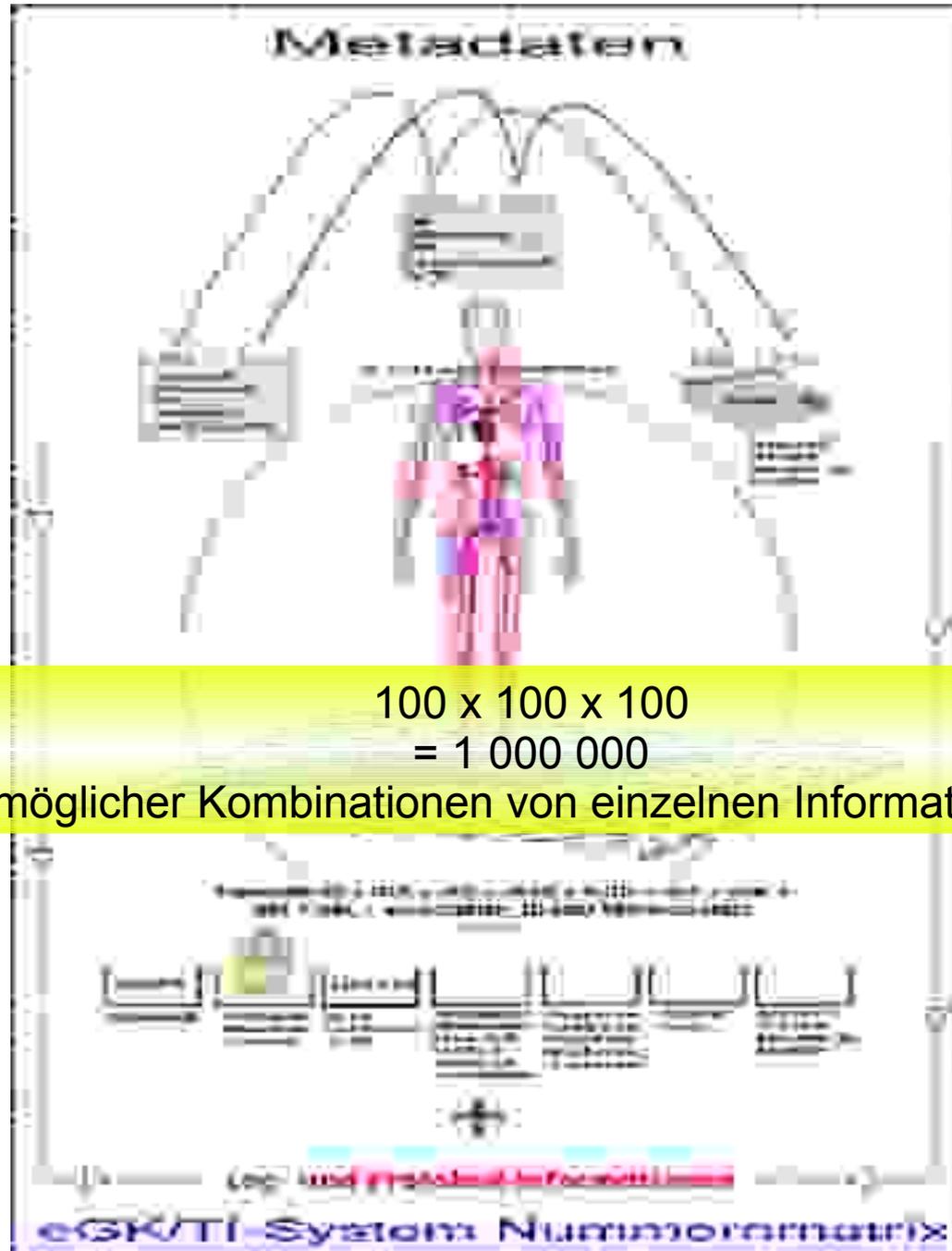
OID = 1.2.276.0.76.4.30

+

Insurant_ID = A42352345235345345

Personenidentifikation und Profilbildung sollte weitgehend unmöglich sein >ist eine Farce!

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes



Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

7000 DIN A4-Seiten SourceCode > Nur Optionen ! ?

Bestenfalls umf. mindestens Schutz-Konzepte der elektronischen Gesundheitskarte und Telematik-Infrastruktur

24.01.2014 11:47	4.329 CardService.xml	12.02.2014 18:06	12.275 gsmvmdm.king.xml
19.06.2014 10:16	6.214 CardService.xml	13.02.2014 18:26	12.258 gsmvmdm.king.xml
23.06.2014 14:47	7.571 CardService.xml	20.02.2014 18:56	12.274 gsmvmdm.king.xml
05.08.2014 12:48	10.076 CardService.xml	13.02.2014 14:40	6.024 gsmvmdm.king.xml
21.08.2014 14:19	4.654 CardService.xml	24.08.2014 08:11	7.516 gsmvmdm.king.xml
11.09.2014 12:17	3.287 CardService.xml	20.01.2014 18:28	5.578 gsmvmdm.king.xml
19.09.2014 08:32	2.189 CardService.xml	13.01.2014 17:22	2.083 gsmvmdm.king.xml
25.09.2014 11:02	4.376 CardService.xml	26.08.2013 17:07	1.717 gsmvmdm.king.xml
22.09.2014 14:41	4.144 CardService.xml	27.04.2013 18:10	1.228 gsmvmdm.king.xml
19.09.2014 11:24	10.616 CardService.xml	12.02.2014 18:00	21.704 gsmvmdm.king.xml
18.02.2014 11:24	22.377 CardService.xml	01.01.2014 18:28	18.228 gsmvmdm.king.xml
13.01.2014 08:47	4.976 CardService.xml	10.02.2014 19:24	2.267 gsmvmdm.king.xml
03.02.2014 14:17	1.594 CardService.xml	01.01.2014 18:28	2.544 gsmvmdm.king.xml
07.02.2014 14:57	1.727 CardService.xml	01.11.2013 18:28	2.544 gsmvmdm.king.xml
17.06.2014 11:18	10.023 CardService.xml	01.11.2013 18:28	2.544 gsmvmdm.king.xml
07.06.2014 10:21	1.63 CardService.xml	12.02.2014 14:28	10.123 gsmvmdm.king.xml
27.08.2014 14:07	1.034 CardService.xml	23.01.2014 14:34	4.771 gsmvmdm.king.xml
11.08.2014 14:41	1.795 CardService.xml	24.08.2014 08:11	4.204 gsmvmdm.king.xml
27.08.2014 11:21	1.647 CardService.xml	20.02.2014 18:14	1.514 gsmvmdm.king.xml
22.08.2014 14:08	1.581 CardService.xml	28.08.2014 18:45	3.207 gsmvmdm.king.xml
27.08.2014 14:08	1.642 CardService.xml	01.11.2013 18:28	18.768 gsmvmdm.king.xml
11.10.2014 12:22	1.674 CardService.xml	05.02.2014 13:06	26.455 gsmvmdm.king.xml
05.05.2014 08:19	2.276 CardService.xml	22.08.2014 18:27	1.148 gsmvmdm.king.xml
12.02.2014 14:00	23.281 CardService.xml	20.10.2013 18:28	2.544 gsmvmdm.king.xml
05.02.2014 15:44	29.427 CardService.xml	04.08.2014 18:22	4.204 gsmvmdm.king.xml
19.02.2014 10:06	1.827 CardService.xml	28.08.2014 18:45	11.278 gsmvmdm.king.xml
14.01.2014 11:42	4.344 CardService.xml	01.11.2013 18:28	1.912 gsmvmdm.king.xml
09.01.2014 11:49	1.184 CardService.xml	01.11.2013 18:28	1.912 gsmvmdm.king.xml
29.08.2014 12:48	1.184 CardService.xml	24.08.2014 18:56	2.012 gsmvmdm.king.xml
05.08.2014 10:46	0.077 CardService.xml	12.02.2014 18:00	0.077 gsmvmdm.king.xml
03.08.2014 12:18	11.288 CardService.xml	12.02.2014 18:52	2.023 gsmvmdm.king.xml
17.08.2014 17:12	17.243 gsmvmdm.king.xml	26.10.2013 18:28	2.202 gsmvmdm.king.xml
11.08.2014 17:02	26.665 gsmvmdm.king.xml	01.11.2013 18:28	4.171 gsmvmdm.king.xml
07.08.2014 14:28	12.248 gsmvmdm.king.xml	01.11.2013 18:28	1.278 gsmvmdm.king.xml
11.08.2014 12:33	12.248 gsmvmdm.king.xml	19.01.2014 18:41	4.274 gsmvmdm.king.xml
03.08.2014 15:18	12.248 gsmvmdm.king.xml	03.02.2014 18:22	18.718 gsmvmdm.king.xml

7000 DIN A4-Seiten SourceCode > Nur Optionen ! ?

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Bestimmte (mit)bestimmte Schritte, Komponenten der elektronischen Gesundheitskarte und Telematik-Infrastruktur



Stichwort: Globalisierung

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

7000 DINA4-Seiten SourceCode >Nur Optionen ! ?



340 DIN A4 Seiten

Globaler Standard der Verarbeitung digitaler klinischer Dokumente, die voc.xsd integriert Informationselemente von Rassen/ Ethnischen Gruppen:

```
name="RaceWhite"  
name="RaceWhiteArab"  
name="RaceWhiteEuropean"  
name="RaceAmericanIndianCreek"
```



Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

17.07.2019 | Aktuelles

Stellungnahme zu den Musterschreiben von MEDI GENO bezüglich des TI-Konnektors

Installation und Betrieb des Konnektors

Die Ausstattung bzw. der Anschluss der medizinischen Einrichtungen an die TI liegen außerhalb des Verantwortungsbereiches der gematik und erfolgen durch die jeweiligen IT-Dienstleister der Leistungserbringer. Dies betrifft insbesondere den Konnektor.

Eine sach- und fachgerechte Installation der Anbindung an die TI durch den DVO/AIS-Dienstleister setzt daher grundsätzlich die Einhaltung der Hinweise und Dokumente des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik und der gematik voraus.

Frage: Welche Hinweise und Dokumente sind gemeint und wie umfangreich sind diese?

<https://www.gematik.de/news/news/stellungnahme-zu-den-musterschreiben-von-medi-geno-bezueglich-des-ti-konnektors-1/>

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Antwort:

Mit Hinweisen und Dokumenten ist u.a. das Referenzwerk für die IT-Sicherheit in Deutschland vom BSI gemeint, eines der umfangreichsten Dokumentsammlungen zu diesem Themengebiet überhaupt. Es ist absurd wegen des Umfangs, der Komplexität und der fehlenden inhaltlichen Filterung für die Telematikinfrasturktur, eine Umsetzung von den DVO/AIS-Dienstleistern und den Ärzten zu fordern. Beispielsweise würde der Anweisungsbereich NET.3.3 VPN des BSI, in Form von Basis- und Standard-Anforderungen zum Einsatz von VPN, folgende Punkte umfassen:

Vorplanung mit allen Projektpartnern

VPN-Anforderungsanalyse

Einsatz einer Firewall-Appliance

Dokumentation

Vorprüfung Inbetriebnahme

Laufende Kontrolle/Monitoring mit allen Projektpartnern

Die Anforderungen katapultieren jede Arztpraxis in die Größenordnung eines mittelständischen Unternehmens was die IT-Sicherheit angeht!

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastruktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Die elektronische Gesundheitskarte und Telematik-Infrastruktur kippt die letzten Hürden hin zum gläsernen Menschen und zum Überwachungsstaat in Deutschland.

Politik und Staat haben die letzten roten Linien überschritten.

Die Ökonomisierung und Kommerzialisierung hat die medizinische Ressource Mensch vollständig erfasst (Zitat v. J. Spahn > Soziale Marktwirtschaft für den europäischen Datenraum schaffen

**IT-System OPTIONEN zählen
nicht ABSICHTEN!**

Technische OPTIONEN EXISTIEREN LANGE

ABSICHTEN ÄNDERN SICH SCHNELL

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Gefährliche Optionen:

Health-Daten Vorratsspeicherung

Langzeit-Archivierung Health-Daten (30 Jahre)

Health-Scoring

**Vermischung von sensiblen personenbezogenen Daten mit
Forschungsdaten**

**Zwanghafte Verhaltenssteuerung (Botschaften, Sensoren,
taktile Aktoren > Robotik)**

Klassifizierung & Genotypisierung

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrasturktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Der Technologieprozess geht einher mit der Philosophie des Mensch-Maschine Hybriden, der digital vermessen, gesteuert und damit gewinnbringend optimiert wird. Die Menschen werden zur gewinn-bringenden informellen Verwertungsmasse.

Mit dem eGK/TK-System entsteht die Grundlage für eine vollständige Datenerfassung und Kontrolle der Gesundheit und Organentwicklung im Menschen von Geburt an.

So kann nun z.B. endlich erfasst und gezählt werden wer der Organspende unbestimmt gegenüber steht oder diese ablehnt (Zero-Information).

Die Verknüpfung der Datenbestände über alle Bereiche des Gesundheitswesens wird hochgradig intensiviert, ein Resultat von Vielen ist eine neue Form der smarten Organwirtschaft.

Der Umbau unseres Gesundheitssystems zur Telematikinfrastuktur Hintergründe und Risiken des weltweit größten IT-Projektes

Konsequenzen aus dem größten IT-Projekt der Welt ziehen:

Stopp der Lobbystruktur des Deutschen Parlamentes

Neuentwicklung des deutschen Parlamentes

Neuausrichtung des Deutschen Haushaltes

Weiterentwicklung der Demokratie

Aufbau der direkten Bürgerdemokratie

**Veränderung der Vorgehensweise für Projektentstehungen
mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung**

**Konzepte reichhaltiger alternativer Modelle für neue Systeme,
Komponenten und Maßnahmen schaffen,**

die gegenübergestellt und abgewägt werden

ENDE

Optionale Folien >

Systematik der elektrischen Gesundheitskarte und Telemedizin-Infrastruktur

